

## Was ist mit Versöhnung gemeint?

Bei der Versöhnung ist die Ausgangslage nicht nur das „Sich-schuldig-Machen“. Es geht dabei um weit mehr. Versöhnung hat mit Heilung, mit gesund bleiben zu tun. Dazu ist es nötig, sich der Schattenseiten des eigenen Lebens bewusst zu werden, diese zu beurteilen, zu ihnen zu stehen und im Vertrauen zu Gott Veränderungen zu zulassen.

## Was geschieht im Religionsunterricht?

Das Gewissen ist unsere innere Stimme, die sagt, was gut und schlecht ist. Davon ausgehend werden die Kinder in der 4.Klasse die verschiedenen Bereiche des Lebens (Familie, Schule, Freizeit, Gott/Kirche) betrachten. Ziel dabei ist es, das Gewissen weiter zu schulen. Vom Alltag ausgehend sollen die Kinder erfahren, wo wir Menschen immer wieder versagen, schuldig werden, aber auch, was wir gut machen oder wo wir uns zum Guten verändern können.

Zur Sprache kommen im Religionsunterricht aber auch Themen wie Angst, Traurigkeit und Leiden. Ein weiteres Ziel dabei wird sein, den Kindern den Gott der Versöhnung nahe zu bringen, der uns immer wieder einen Neuanfang im Leben ermöglicht.

## Das persönliche Gespräch

Die Erfahrung zeigt, dass der Mensch gewisse belastende Dinge im Leben nicht nur mit sich selbst ausmachen kann. Es braucht ein Gegenüber, eine Vertrauensperson, mit der er/sie sprechen kann. Solche Gespräche geschehen oft ganz natürlich in unserem Alltag.

Der christliche Glaube weiß um die Kraft und das Potenzial des versöhnlichen Gesprächs und ermutigt dazu, weil im Zentrum unseres Glaubens ein Gott steht, der jedem Menschen mit liebendem Verständnis hilft, das eigene Leben anzunehmen und in gute Bahnen zu lenken.

In der katholischen Kirche hat sich die Auffassung von diesem Sakrament im Laufe der Zeit immer wieder grundlegend geändert. So spricht man heute eher vom Sakrament der Versöhnung als von Beichte/Busse. Oder während früher nur der Priester im Namen Gottes Schuld vergeben durfte, so kann heute jeder Mensch Gottes Verständnis, Güte und Ermutigung verkörpern. Und wenn es früher nur um die Schuld ging, so gehören heute auch die Stärken und positiven Möglichkeiten des Menschen zu einem solchen Austausch. Dieses gewandelte Verständnis setzt bei Erwachsenen und gerade bei Kindern voraus, dass für ein solches Gespräch eine Atmosphäre von Vertrautheit und Geborgenheit vorhanden ist und sie sich von Gott begleitet wissen.

## Begleitperson / Gesprächspartner In

Wir möchten in unserer Pfarrei die Kinder zu einem Versöhnungsweg und dem damit verbundenen Gespräch einladen. Dazu darf jedes Kind zusammen mit seinen Eltern eine geeignete Person für den Versöhnungsweg auswählen. Es sollte ein Mensch sein, zu dem sie ein besonderes Verhältnis haben. Begleitperson kann Mutter oder Vater, Gotti oder Götti, eine verwandte oder befreundete Person sein.

Schön wäre es, wenn die Begleitperson nicht erst kurz vor dem Versöhnungstag aktiv wird, sondern sich schon vorher Zeit nimmt für Gespräche mit dem Kind.

Dieses Jahr laden wir alle Kinder mit Ihren Begleitpersonen oder Eltern an das Ranfttreffen „Familienweg“ vom Samstagnachmittag, 17. Dezember 2016 ein.

# Sakrament der Versöhnung

## 4.Klasse

### Versöhnungsweg und Zuspruch am 20. Mai 2016

Mit der vom Kind ausgewählten Begleitperson begehen die Kinder am Samstag, 20. Mai einen Versöhnungsweg in Root. Auf dem Weg und an verschiedenen Stationen werden sich die Kinder mit der Begleitperson über die verschiedenen Lebensbereiche auseinandersetzen. Im Gespräch dürfen sie so erfahren, dass Menschen und Gott sie auf ihrem Weg begleiten, annehmen und unterstützen.

Im gemeinsamen Gottesdienst, erhalten die Kinder den Zuspruch Gottes. In dieser Feier der Versöhnung dürfen sie eine Stärkung und Ermutigung Gottes für ihren weiteren Lebensweg erfahren. Den Brief, den die Kinder auf ihrem Weg geschrieben haben, werden sie symbolisch als Zeichen der Veränderung und des Neubeginns dem Feuer übergeben. Zu dieser Feier ist die ganze Familie herzlichst eingeladen. Mit einem gemeinsamen Apéro werden wir diesen Tag beenden.

Ein Handblatt zum besseren Verständnis des  
Versöhnungsweges in der Pfarrei Root



**Samstag, 20. Mai 2017,**  
**09.00h - 12.00h oder 14.00h - 17.00h**  
**am Abend der gemeinsame Gottesdienst**